

## Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

### Situationsbericht zur epidemiologischen Lage in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein - Woche 16 (19.04. - 25.04.2021)

Dieser Bericht liefert Angaben zur Entwicklung der COVID-19-Epidemie in der Schweiz seit Beginn der Epidemie bis zur letzten abgeschlossenen Woche, welche als Berichtswoche bezeichnet wird. Der erste laborbestätigte Fall in der Schweiz wurde für die Woche 09/2020 gemeldet. Die Zahlen der letzten dargestellten Wochen sind aufgrund des Zeitbedarfs für Meldungen noch nicht vollständig. Die Zahlen zur allerneuesten Entwicklung finden sich auf dem [Dashboard](#). Aufgrund der aktuellen Entwicklung kann sich die Lage rasch ändern. Die methodischen Hinweise finden sich in den Fussnoten zu den Abbildungen und am Ende des Dokuments.

### Zusammenfassung

**Tabelle 1.** Laborbestätigte Fälle, Hospitalisationen, Todesfälle und Tests seit Beginn der COVID-19-Epidemie insgesamt und in den letzten zwei Wochen für die Schweiz (CH) und das Fürstentum Liechtenstein (FL).

Stand: 28.04.2021

Zeit: 8:00

|   | Insgesamt        |                                | Woche 15/2021  |                                | Woche 16/2021  |                                |
|---|------------------|--------------------------------|----------------|--------------------------------|----------------|--------------------------------|
|   | Anzahl           | pro 100 000 Einw. <sup>1</sup> | Anzahl         | pro 100 000 Einw. <sup>1</sup> | Anzahl         | pro 100 000 Einw. <sup>1</sup> |
| <b>Fälle<sup>2</sup></b>                  |                  |                                |                |                                |                |                                |
| Liechtenstein (FL)                        | 3 005            | 7 755.4                        | 72             | 185.8                          | 62             | 160.0                          |
| Schweiz (CH)                              | 653 072          | 7 588.5                        | 14 064         | 163.4                          | 14 480         | 168.3                          |
| <b>Total (CH + FL)</b>                    | <b>656 077</b>   | <b>7 589.3</b>                 | <b>14 136</b>  | <b>163.5</b>                   | <b>14 542</b>  | <b>168.2</b>                   |
| <b>Hospitalisationen<sup>2</sup></b>      |                  |                                |                |                                |                |                                |
| Liechtenstein (FL)                        | 170              | 438.7                          | 6              | 15.5                           | 4              | 10.3                           |
| Schweiz (CH)                              | 27 578           | 320.4                          | 447            | 5.2                            | 391            | 4.5                            |
| <b>Total (CH + FL)</b>                    | <b>27 748</b>    | <b>321.0</b>                   | <b>453</b>     | <b>5.2</b>                     | <b>395</b>     | <b>4.6</b>                     |
| <b>Todesfälle<sup>2</sup></b>             |                  |                                |                |                                |                |                                |
| Liechtenstein (FL)                        | 56               | 144.5                          | 0              | 0.0                            | 0              | 0.0                            |
| Schweiz (CH)                              | 9 945            | 115.6                          | 42             | 0.5                            | 44             | 0.5                            |
| <b>Total (CH + FL)</b>                    | <b>10 001</b>    | <b>115.7</b>                   | <b>42</b>      | <b>0.5</b>                     | <b>44</b>      | <b>0.5</b>                     |
| <b>Durchgeführte Tests</b>                |                  |                                |                |                                |                |                                |
| PCR                                       | 5 578 052        | 64 525.1                       | 132 507        | 1 532.8                        | 134 029        | 1 550.4                        |
| Antigen-Schnelltests                      | 1 270 505        | 14 696.8                       | 55 837         | 645.9                          | 50 350         | 582.4                          |
| <b>Total (CH + FL)</b>                    | <b>6 848 557</b> | <b>79 221.9</b>                | <b>188 344</b> | <b>2 178.7</b>                 | <b>184 379</b> | <b>2 132.8</b>                 |
| <b>Anteil positiver Tests<sup>3</sup></b> |                  |                                |                |                                |                |                                |
| PCR (%)                                   | 10.9             |                                | 9.4            |                                | 9.6            |                                |
| Antigen-Schnelltests (%)                  | 8.1              |                                | 5.5            |                                | 5.6            |                                |

**Das Wichtigste in Kürze:** Im Vergleich zur Vorwoche veränderten sich in der Berichtswoche (Woche 16/2021) die gemeldeten Zahlen der Fälle, Hospitalisationen, und Tests kaum. Die Zahl der Todesfälle stieg leicht.

<sup>1</sup> Einw.: Einwohnerinnen und Einwohner

<sup>2</sup> laborbestätigt

<sup>3</sup> pro Person sind mehrere positive und negative Tests möglich

**Fälle:** Für die Berichtswoche wurden insgesamt 14 542 laborbestätigte Fälle gegenüber 14 136 in der Vorwoche gemeldet, somit stagnierte die Anzahl gemeldeter Fälle (+2,9 %). Der Anteil relevanter Virusvarianten (VOC) lag bei 99 % der 156 darauf analysierten Proben. Die Inzidenz der laborbestätigten Fälle in den Kantonen und im FL lag zwischen 107 Fällen pro 100 000 Einwohnerinnen und Einwohner und Woche in SH und 225 in GE, mit Ausnahme von UR (594).

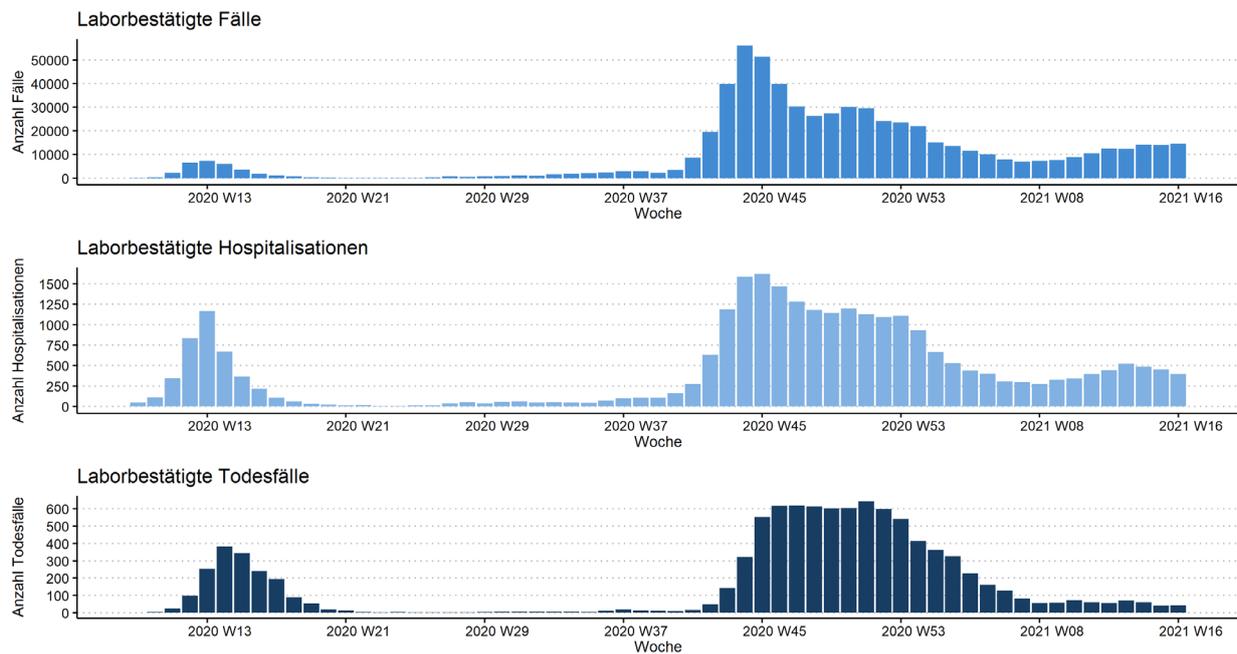
**Hospitalisationen:** Für die Berichtswoche wurden bisher 395 Hospitalisationen im Zusammenhang mit einer laborbestätigten COVID-19-Erkrankung gemeldet. In der Vorwoche waren es zum selben Zeitpunkt 409 gemeldete Hospitalisationen. Somit ist angesichts der ausstehenden Nachmeldungen eine Stagnation bei den Hospitalisationen zu erwarten. Die durchschnittliche Zahl der Patientinnen und Patienten mit einer COVID-19-Erkrankung auf einer Intensivpflegestation ist in der Berichtswoche im Vergleich zur Vorwoche auf 248 Personen gestiegen (+6,0 %).

**Todesfälle:** Für die Berichtswoche wurden dem BAG bisher 44 Todesfälle im Zusammenhang mit einer laborbestätigten COVID-19-Erkrankung gemeldet. In der Vorwoche wurden zum selben Zeitpunkt 39 Todesfälle gemeldet. Angesichts der noch zu erwartenden Nachmeldungen ist eine leichte Zunahme der Anzahl Todesfälle in der Berichtswoche im Vergleich zur Vorwoche wahrscheinlich.

**Tests:** In der Berichtswoche wurden 184 379 Tests (72,7 % PCR und 27,3 % Antigen-Schnelltests) gemeldet. Im Vergleich zur Vorwoche ist die Anzahl Tests mit -2,1 % in etwa gleich geblieben, ebenso der Anteil positiver Tests mit 9,6 % für PCR-Tests und 5,6 % für Antigen-Schnelltests.

**Contact Tracing:** Gemäss Meldungen von 25 Kantonen und FL befanden sich am 27.04.2021 insgesamt 14 462 Personen in Isolation und 22 915 in Quarantäne. Diese Zahlen sind im Vergleich zur Vorwoche gesunken. Zusätzlich sank die Anzahl Personen in Quarantäne nach Einreise aus einem Land mit erhöhtem Ansteckungsrisiko auf 4 715, nach Angaben von 24 Kantonen und dem FL.

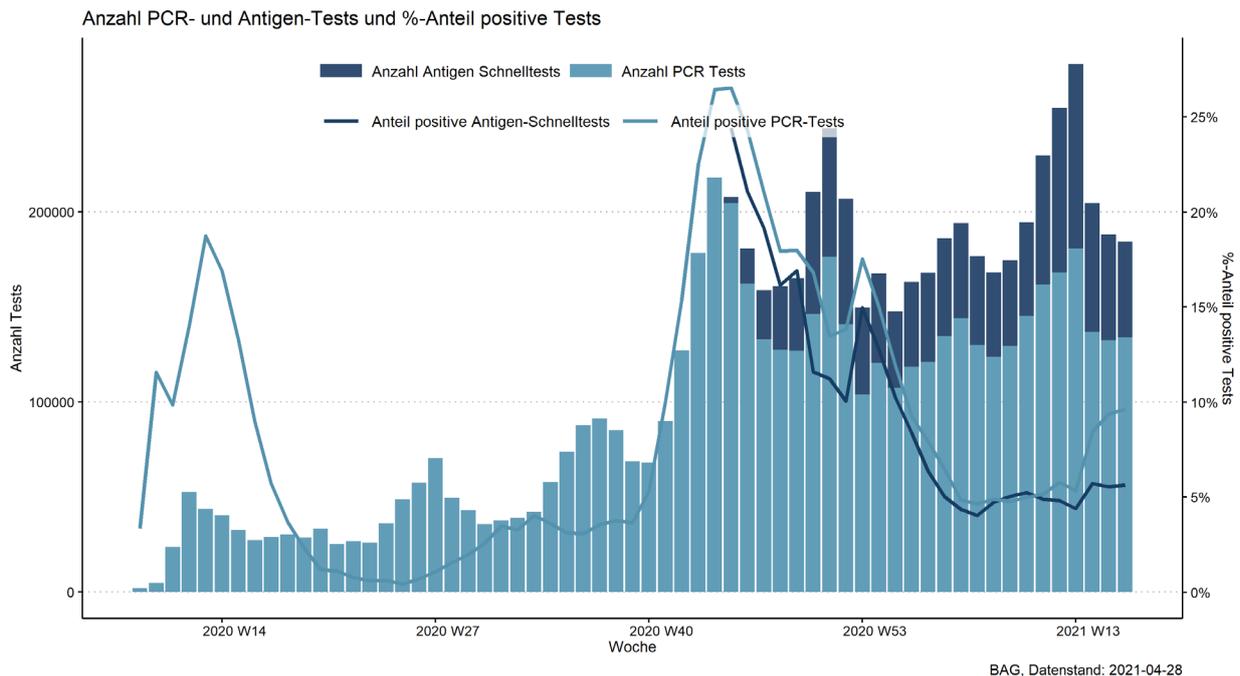
**Abbildung 1a.** Entwicklung der laborbestätigten Fälle, Hospitalisationen und Todesfälle seit Einführung der Meldepflicht für COVID-19 in der Schweiz und in Liechtenstein.<sup>4</sup>



<sup>4</sup> Die laborbestätigten Fälle werden in der Regel derjenigen Woche zugeordnet, in der die erste Probeentnahme erfolgte. Bei den Hospitalisationen ist das Datum des Spitaleintritts, bei den Todesfällen das Todesdatum und bei den Tests das Testdatum massgebend. Deshalb können die unterschiedlichen Zahlen zu einer bestimmten Woche nicht miteinander verrechnet werden ohne dass dies zu Verzerrungen führt.

Bei der Beurteilung der Entwicklung der Zahlen müssen Meldeverzögerungen und Verhaltensänderungen berücksichtigt werden.

**Abbildung 1b.** Anzahl durchgeführter PCR- und Antigen-Schnelltests (Säulen) und jeweiliger Anteil positiver Tests (Linie) nach Kalenderwoche seit Einführung der Meldepflicht für COVID-19 in der Schweiz und in Liechtenstein.



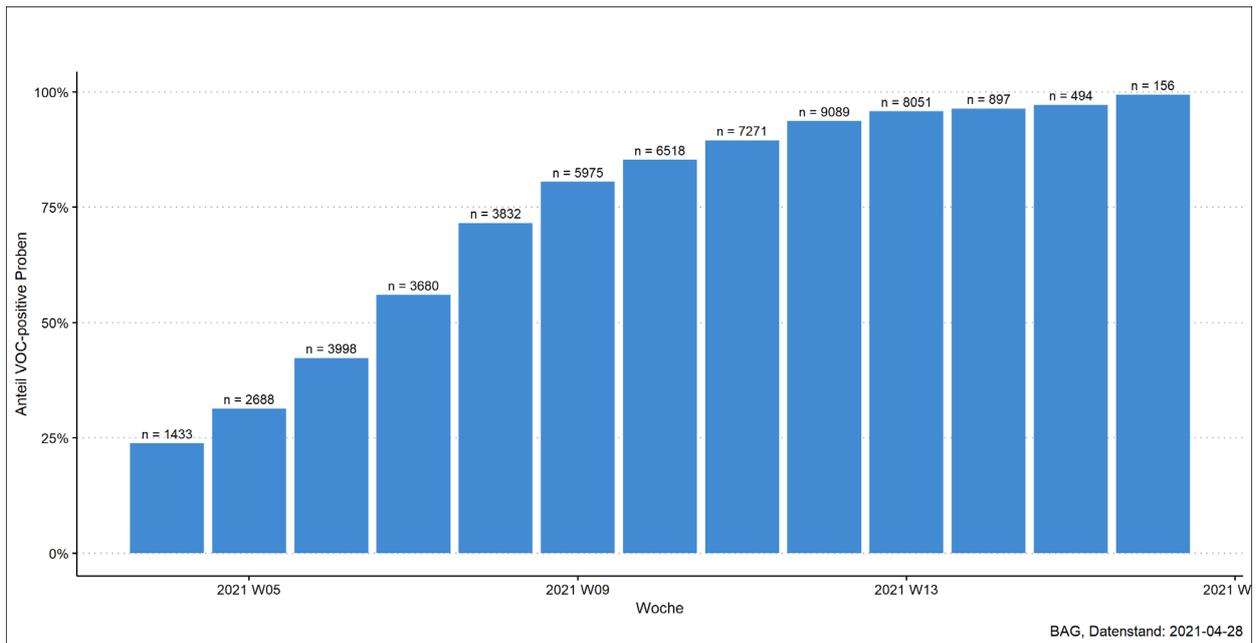
## Laborbestätigte COVID-19-Fälle in der Schweiz und in Liechtenstein

Schweizweit (inkl. FL) wurden für die Berichtswoche 14 542 Fälle gemeldet, gegenüber 14 136 Fällen in der Vorwoche. Die Inzidenz der Fälle ist mit 168 pro 100 000 Einwohnerinnen und Einwohner (Einw.) im Vergleich zur Vorwoche etwa gleich geblieben (+2,9 %).

### Relevante Virusvarianten

Das erste Auftreten einer relevanten Virusvariante (VOC) wurde in der Schweiz im Oktober 2020 entdeckt, aber erst seit Woche 04/2021 erlaubt eine genügend repräsentative Stichprobe von Analysen auf VOC, den Anteil positiver VOC-Fälle zu berechnen. Seither stieg der Anteil der VOC kontinuierlich an. Ihr Anteil lag in der Berichtswoche bei 99 % von 156 analysierten Proben. Die Variante B.1.1.7 tritt dabei mit Abstand am häufigsten auf und bestimmt das Infektionsgeschehen. In naher Zukunft wird die Variante B.1.1.7 in der Schweiz nicht mehr als VOC klassifiziert. Seit dem 5. April wird die Überwachung der relevanten Varianten nur durch Genomsequenzierung durchgeführt, anstatt auch durch Testung von Punktmutationen per PCR. Daher war die Anzahl durchgeführter Analysen auf VOC seit der Berichtswoche 14 niedriger als in den Vorwochen.

**Abbildung 2.** Anzahl (n) auf VOC analysierter Proben und Anteil (%) VOC-positiver Proben nach Kalenderwoche. Die Analyse beruht auf einer Stichprobe von einzelnen Laboren (siehe Methodenteil).



### Geografische Verteilung der laborbestätigten COVID-19-Fälle

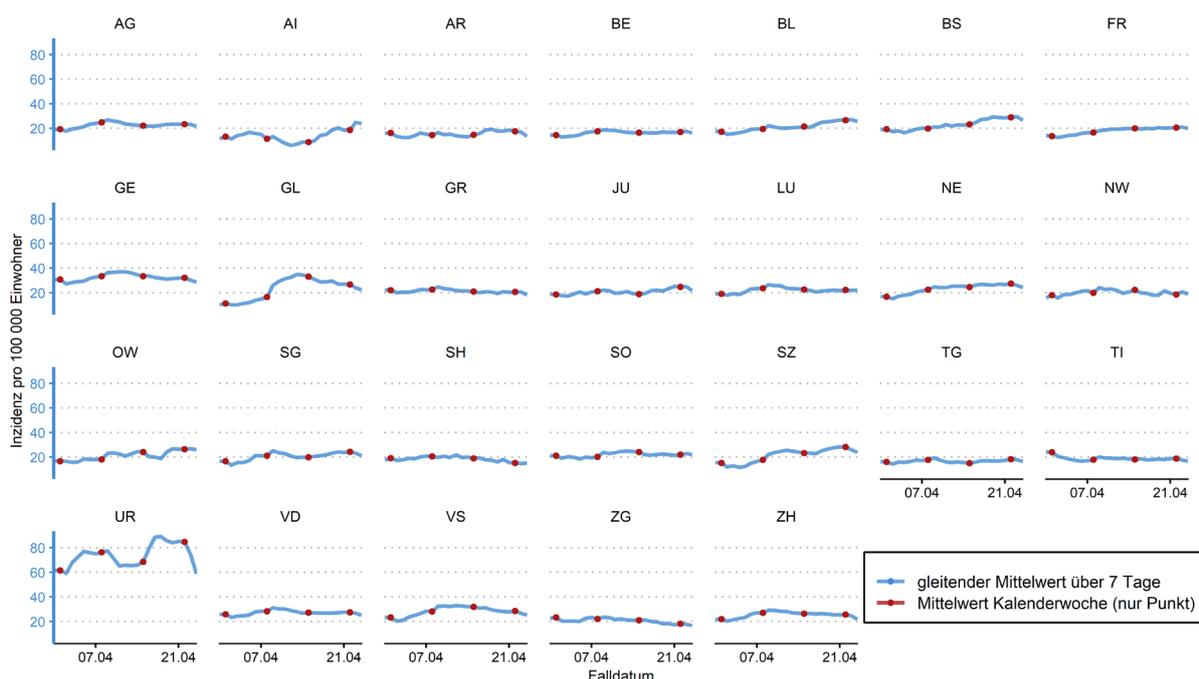
Die Inzidenzrate lag in der Berichtswoche in allen Kantonen und im FL über 100 Fällen pro 100 000 Einw. und Woche. Insgesamt lag die Inzidenzrate der laborbestätigten Fälle in der Schweiz und in Liechtenstein zwischen 107 Fällen pro 100 000 Einw. und Woche in SH und 225 in GE, mit Ausnahme von UR (594). In 10 Kantonen nahm die Inzidenzrate um mehr als 10 % zu. In 11 Kantonen veränderte sich die Inzidenz mit  $\pm 10\%$  wenig. In 5 Kantonen und im FL sanken die Fälle um mehr als 10 %.

**Tabelle 2.** Laborbestätigte Fälle seit Beginn der COVID-19-Epidemie insgesamt und in den letzten zwei Wochen nach Kanton<sup>5</sup> (inkl. FL), Anzahl und Inzidenzrate pro 100 000 Einw. und Woche.

|    | Anzahl    |           |       | pro 100 000 Einw. |           |       |    | Anzahl    |           |       | pro 100 000 Einw. |           |       |
|----|-----------|-----------|-------|-------------------|-----------|-------|----|-----------|-----------|-------|-------------------|-----------|-------|
|    | Insgesamt | pro Woche |       | Insgesamt         | pro Woche |       |    | Insgesamt | pro Woche |       | Insgesamt         | pro Woche |       |
|    |           | W15       | W16   |                   | W15       | W16   |    |           | W15       | W16   |                   |           |       |
| AG | 44 399    | 1 060     | 1 127 | 6 473.6           | 54.6      | 164.3 | NW | 2 399     | 67        | 56    | 5 567.8           | 155.5     | 130.0 |
| AI | 994       | 10        | 21    | 6 163.2           | 62.0      | 130.2 | OW | 2 127     | 64        | 70    | 5 607.7           | 168.7     | 184.6 |
| AR | 3 595     | 57        | 68    | 6 483.9           | 102.8     | 122.6 | SG | 39 341    | 708       | 866   | 7 702.8           | 138.6     | 169.6 |
| BE | 61 037    | 1 199     | 1 237 | 5 871.9           | 115.3     | 119.0 | SH | 4 398     | 109       | 88    | 5 340.7           | 132.4     | 106.9 |
| BL | 16 848    | 435       | 538   | 5 820.3           | 150.3     | 185.9 | SO | 16 647    | 464       | 424   | 6 048.0           | 168.6     | 154.0 |
| BS | 12 390    | 318       | 397   | 6 326.5           | 162.4     | 202.7 | SZ | 11 098    | 261       | 317   | 6 915.5           | 162.6     | 197.5 |
| FR | 30 554    | 452       | 463   | 9 495.2           | 140.5     | 143.9 | TG | 17 077    | 296       | 356   | 6 108.8           | 105.9     | 127.3 |
| GE | 59 458    | 1 178     | 1 134 | 11 794.2          | 233.7     | 224.9 | TI | 31 954    | 446       | 461   | 9 091.0           | 126.9     | 131.2 |
| GL | 2 560     | 94        | 76    | 6 307.0           | 231.6     | 187.2 | UR | 2 818     | 176       | 218   | 7 677.8           | 479.5     | 594.0 |
| GR | 12 706    | 292       | 287   | 6 384.3           | 146.7     | 144.2 | VD | 80 444    | 1 531     | 1 548 | 9 991.8           | 190.2     | 192.3 |
| JU | 6 584     | 97        | 127   | 8 947.6           | 131.8     | 172.6 | VS | 36 187    | 770       | 687   | 10 473.0          | 222.8     | 198.8 |
| LU | 26 277    | 653       | 644   | 6 360.6           | 158.1     | 155.9 | ZG | 7 882     | 187       | 162   | 6 175.1           | 146.5     | 126.9 |
| NE | 16 471    | 303       | 339   | 9 332.2           | 171.7     | 192.1 | ZH | 106 827   | 2 837     | 2 769 | 6 940.1           | 184.3     | 179.9 |
|    |           |           |       |                   |           |       | FL | 3 005     | 72        | 62    | 7 755.4           | 185.8     | 160.0 |

Die Inzidenzrate der laborbestätigten Fälle pro 100 000 Einw. und Tag blieb in der Mehrheit der Kantone in der Berichtswoche im Vergleich zur Vorwoche stabil. Nach steigenden Fallzahlen während fünf Wochen in UR kam es in der Berichtswoche und der Vorwoche zu einer Stagnation.

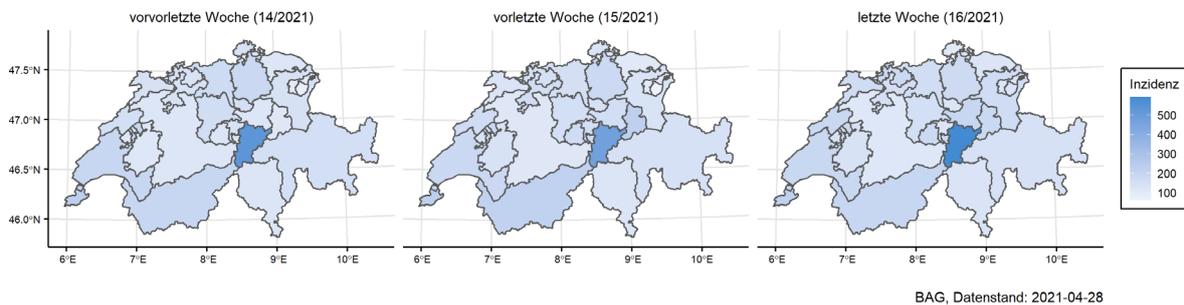
**Abbildung 3.** Inzidenzrate laborbestätigter Fälle pro 100 000 Einw. und Tag, nach Kanton für die letzten vier Wochen, dargestellt als gleitender 7-Tages-Durchschnitt. Die roten Punkte zeigen den Tagesmittelwert der letzten vier Kalenderwochen.



BAG, Datenstand: 2021-04-28

<sup>5</sup> Zu den kantonalen Fällen zählen auch Personen ohne ständigen Wohnsitz in den jeweiligen Kantonen.

**Abbildung 4.** Karte der Inzidenzrate laborbestätigter Fälle pro 100 000 Einw. pro Kanton für alle COVID-19 Fälle der letzten drei Wochen in der Schweiz.



### Laborbestätigte COVID-19-Fälle nach Alter und Geschlecht

In der Berichtswoche wiesen alle Altersklassen zwischen 10 und 59 Jahren je über 2 000 laborbestätigte Fälle auf. Bezogen auf die Bevölkerungszahl waren die Altersklassen zwischen 10 und 49 Jahren mit mehr als 200 Fällen pro 100 000 Einw. und Woche am meisten betroffen. Die Inzidenzrate der gemeldeten Fälle ist in der Berichtswoche in allen Altersklassen im Vergleich zur Vorwoche konstant geblieben (weniger als  $\pm 10\%$ ), ausser in der Altersklasse der 0- bis 9-Jährigen, in welcher sie um 19 % stieg. Am wenigsten betroffen waren die 80-Jährigen und Älteren mit einer Inzidenzrate von 49 pro 100 000 Einw. und Woche. Bei den Altersklassen der 70-Jährigen und Älteren stagnierten die Inzidenzraten der gemeldeten Fälle seit Woche 09/2021, während sie in den allen jüngeren Altersklassen tendenziell stiegen. Dies kann teilweise auf einen Impfeffekt zurückzuführen sein. Das Medianalter aller laborbestätigter COVID-19-Fälle lag in der Berichtswoche bei 37 Jahren. Seit Woche 03/2021 bewegt sich das Medianalter zwischen 37 und 41 Jahren.

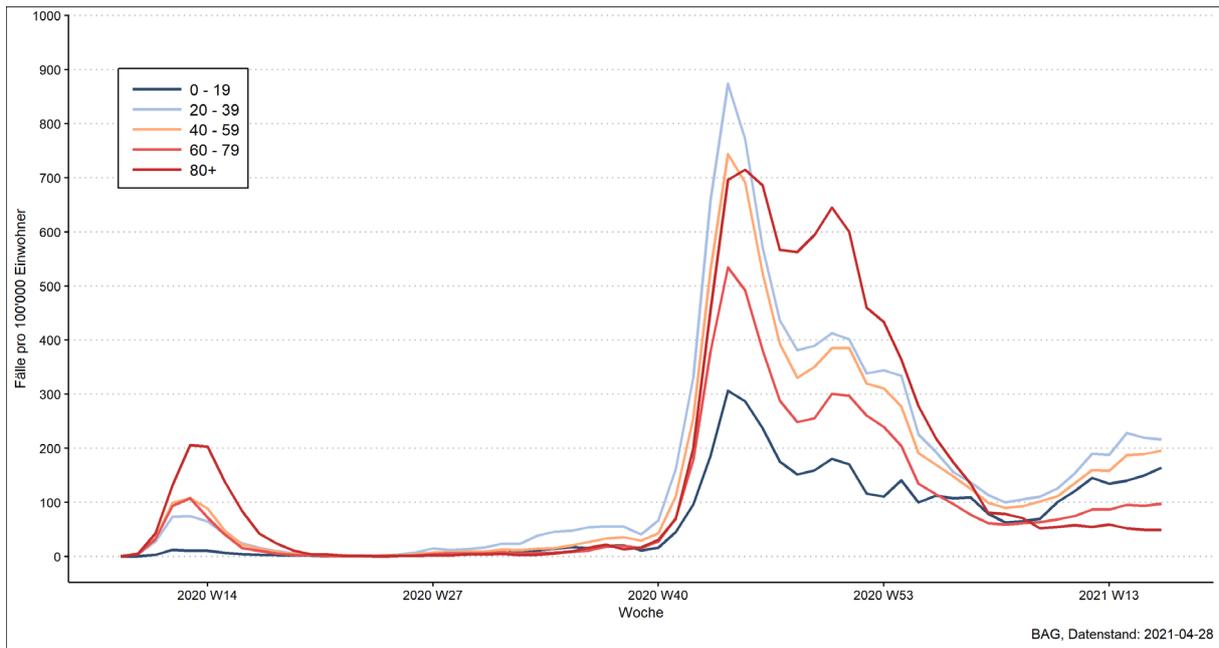
Die Inzidenzrate der gemeldeten Fälle unterschied sich in der Berichtswoche und der Vorwoche zwischen den Geschlechtern kaum.

**Tabelle 3.** Anzahl und Inzidenzrate der laborbestätigten COVID-19-Fälle nach Alter und Geschlecht seit Beginn der COVID-19-Epidemie insgesamt und in den letzten zwei Wochen in der Schweiz und in Liechtenstein.<sup>6</sup>

|              | Anzahl         |               |               | pro 100 000 Einw. |              |              |
|--------------|----------------|---------------|---------------|-------------------|--------------|--------------|
|              | Insgesamt      | pro Woche     |               | Insgesamt         | pro Woche    |              |
|              |                | W15           | W16           |                   | W15          | W16          |
| 0 – 9        | 11 891         | 611           | 727           | 1 355.7           | 69.7         | 82.9         |
| 10 – 19      | 62 226         | 1 973         | 2 104         | 7 337.3           | 232.6        | 248.1        |
| 20 – 29      | 112 990        | 2 547         | 2 454         | 10 762.4          | 242.6        | 233.7        |
| 30 – 39      | 111 052        | 2 468         | 2 492         | 8 998.3           | 200          | 201.9        |
| 40 – 49      | 105 383        | 2 330         | 2 526         | 8 754.0           | 193.5        | 209.8        |
| 50 – 59      | 108 512        | 2 404         | 2 373         | 8 354.1           | 185.1        | 182.7        |
| 60 – 69      | 61 381         | 1 144         | 1 181         | 6 442.4           | 120.1        | 124          |
| 70 – 79      | 38 931         | 429           | 460           | 5 370.5           | 59.2         | 63.5         |
| 80+          | 43 574         | 227           | 223           | 9 572.5           | 49.9         | 49           |
| <b>Total</b> | <b>655 940</b> | <b>14 133</b> | <b>14 540</b> | <b>7 587.7</b>    | <b>163.5</b> | <b>168.2</b> |
| Männer       | 313 893        | 7 241         | 7 447         | 7 320.1           | 168.9        | 173.7        |
| Frauen       | 341 867        | 6 892         | 7 088         | 7 846.9           | 158.2        | 162.7        |
| Unbekannt    | 180            | 0             | 5             |                   |              |              |

<sup>6</sup> Fälle ohne Angaben zum Alter sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

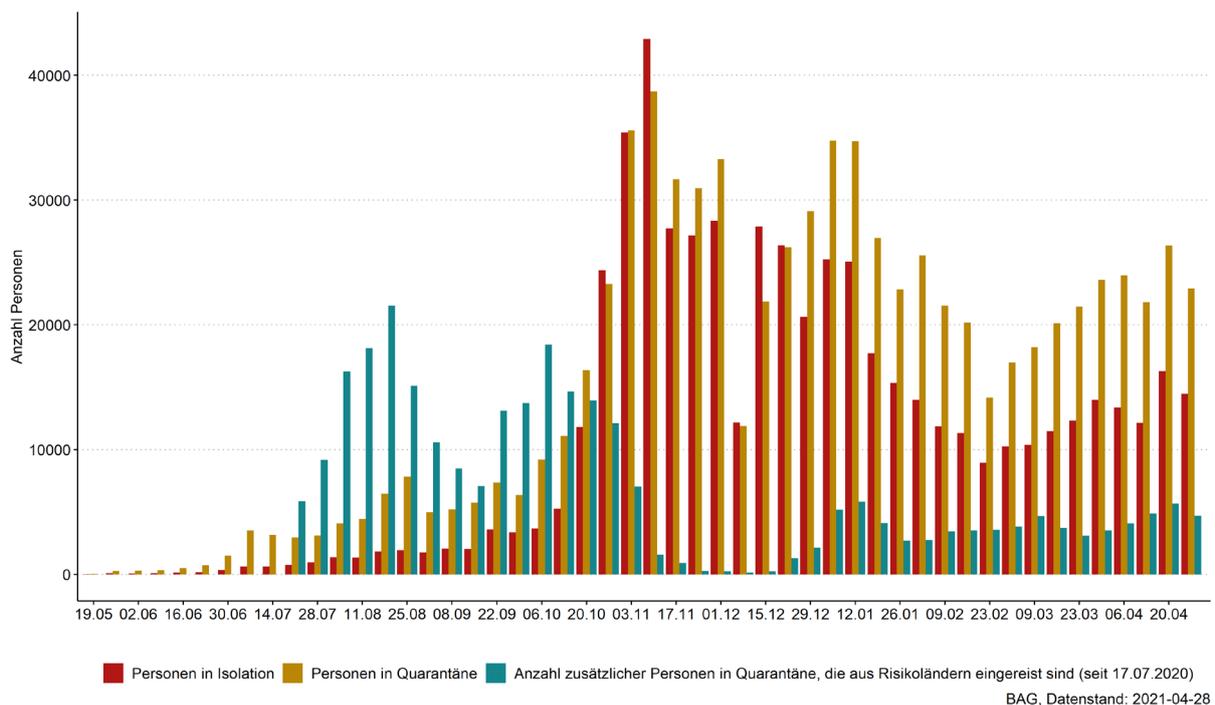
**Abbildung 5.** Zeitliche Entwicklung der Inzidenzrate der laborbestätigten COVID-19-Fälle nach Altersklassen in der Schweiz und in Liechtenstein.



## Contact Tracing

Gemäss Meldungen von 25 Kantonen und vom FL befanden sich am 27.04.2021 insgesamt 14 462 Personen in Isolation und 22 915 in Quarantäne. Diese Zahlen sind im Vergleich zur Vorwoche gesunken. Zusätzlich sank die Anzahl Personen in Quarantäne nach Einreise aus einem Land mit erhöhtem Ansteckungsrisiko ist auf 4 715 nach Angaben von 24 Kantonen und dem FL.

**Abbildung 6.** Entwicklung der COVID-19-Fälle in Isolation, Kontakte in Quarantäne sowie Personen in Quarantäne nach Einreise aus einem Land mit erhöhtem Ansteckungsrisiko in der Schweiz und in Liechtenstein.<sup>7</sup>



<sup>7</sup> Die Abbildung 6 zeigt die Daten des jeweiligen Dienstags, welche die Kantone bis Mittwoch 8 Uhr melden.

## Gemeldete Tests für die Schweiz und Liechtenstein

In der Berichtswoche wurden 184 379 Tests (72,7 % PCR und 27,3 % Antigen-Schnelltests) gemeldet. Dies waren etwa gleich viele Tests wie in der Vorwoche (-2,1 %). In 10 Kantonen hat die Anzahl gemeldeter Tests in der Berichtswoche im Vergleich zur Vorwoche um mindestens 10 % abgenommen. In 11 Kantonen und im FL veränderte sie sich im Betrag relativ wenig (weniger als  $\pm 10\%$ ). In 5 Kantonen (BL, BS, GL, UR, ZH) nahm die Anzahl gemeldeter Test um mehr als 10 % zu. Die Inzidenzrate gemeldeter Tests lag in den Kantonen und im FL zwischen 1 077 pro 100 000 Einw. und Woche in AR und 9 569 in UR.

Schweizweit (inkl. FL) ist der Anteil positiver Tests in der Berichtswoche im Vergleich zur Vorwoche fast gleich geblieben, mit 9,6 % für PCR-Tests und 5,6 % für Antigen-Schnelltests. Der Anteil positiver PCR-Tests pro Kanton lag in der Berichtswoche in 14 Kantonen und dem FL unter 10 %. In fast allen Kantonen und im FL lag der Anteil positiver Antigen-Schnelltests unter 10 %.

**Tabelle 4.** Anzahl gemeldeter Tests, Anzahl Tests pro 100 000 Einw. und Woche und Anteil positive Tests nach Testmethode (%) in den letzten zwei Wochen, nach Kanton und im FL.<sup>8</sup>

|  | Anzahl |        | pro 100 000 Einw. |       | % Anteil positive Tests |      |                     |      |
|--|--------|--------|-------------------|-------|-------------------------|------|---------------------|------|
|  | W15    | W16    | W15               | W16   | PCR-Test                |      | Antigen-Schnelltest |      |
|  |        |        |                   |       | W15                     | W16  | W15                 | W16  |
|  AG  | 11 962 | 10 555 | 1 744             | 1 539 | 11.5                    | 15.3 | 5.5                 | 5.2  |
|  AI | 391    | 314    | 2 424             | 1 947 | 3.0                     | 8.8  | 6.5                 | 6.7  |
|  AR | 757    | 597    | 1 365             | 1 077 | 9.0                     | 13.5 | 5.9                 | 8.2  |
|  BE | 17 569 | 14 967 | 1 690             | 1 440 | 8.0                     | 9.2  | 4.1                 | 5.7  |
|  BL | 5 803  | 6 890  | 2 005             | 2 380 | 8.9                     | 9.1  | 3.3                 | 3.0  |
|  BS | 5 543  | 6 999  | 2 830             | 3 574 | 6.8                     | 7.3  | 2.2                 | 2.4  |
|  FR | 4 932  | 4 953  | 1 533             | 1 539 | 10.5                    | 10.5 | 8.2                 | 8.4  |
|  GE | 15 822 | 14 348 | 3 138             | 2 846 | 9.2                     | 8.9  | 5.7                 | 8.0  |
|  GL | 683    | 771    | 1 683             | 1 899 | 21.3                    | 13.8 | 7.1                 | 4.1  |
|  GR | 6 143  | 5 105  | 3 087             | 2 565 | 6.2                     | 7.2  | 4.0                 | 5.2  |
|  JU | 1 152  | 1 094  | 1 566             | 1 487 | 10.9                    | 14.1 | 8.7                 | 9.3  |
|  LU | 5 528  | 5 089  | 1 338             | 1 232 | 15.5                    | 15.5 | 5.7                 | 7.2  |
|  NE | 3 899  | 4 059  | 2 209             | 2 300 | 9.2                     | 9.9  | 7.4                 | 5.1  |
|  NW | 622    | 539    | 1 444             | 1 251 | 12.5                    | 11.0 | 7.5                 | 10.3 |
|  OW | 825    | 769    | 2 175             | 2 027 | 11.4                    | 12.9 | 8.3                 | 7.8  |
|  SG | 8 137  | 6 855  | 1 593             | 1 342 | 10.8                    | 16.4 | 6.3                 | 7.3  |
|  SH | 1 612  | 1 356  | 1 958             | 1 647 | 10.1                    | 9.3  | 3.4                 | 3.7  |
|  SO | 5 144  | 4 502  | 1 869             | 1 636 | 12.5                    | 12.4 | 3.5                 | 5.0  |
|  SZ | 2 834  | 3 025  | 1 766             | 1 885 | 11.0                    | 12.5 | 7.4                 | 8.0  |
|  TG | 4 612  | 4 393  | 1 650             | 1 571 | 9.3                     | 11.6 | 3.7                 | 3.8  |
|  TI | 7 398  | 7 125  | 2 105             | 2 027 | 8.2                     | 9.4  | 3.7                 | 3.7  |
|  UR | 2 232  | 3 512  | 6 081             | 9 569 | 8.8                     | 6.7  | 1.2                 | 7.5  |
|  VD | 22 062 | 20 327 | 2 740             | 2 525 | 7.6                     | 8.6  | 7.5                 | 7.8  |
|  VS | 8 638  | 8 710  | 2 500             | 2 521 | 12.0                    | 9.9  | 6.3                 | 5.2  |
|  ZG | 4 294  | 3 366  | 3 364             | 2 637 | 5.5                     | 6.8  | 2.9                 | 3.0  |
|  ZH | 38 210 | 42 609 | 2 482             | 2 768 | 9.8                     | 8.1  | 5.3                 | 4.5  |
|  FL | 1 540  | 1 550  | 3 975             | 4 000 | 5.1                     | 4.7  | 1.3                 | 0.0  |

<sup>8</sup> Die Anzahl durchgeführter Tests sind ab dem 15.05.2020 nach Kanton vorhanden. Es sind mehrere positive oder negative Tests bei derselben Person möglich. Daher entspricht die Gesamtzahl positiver Tests nicht der gesamten Anzahl laborbestätigter Fälle.

## Gemeldete Tests nach Alter und Geschlecht

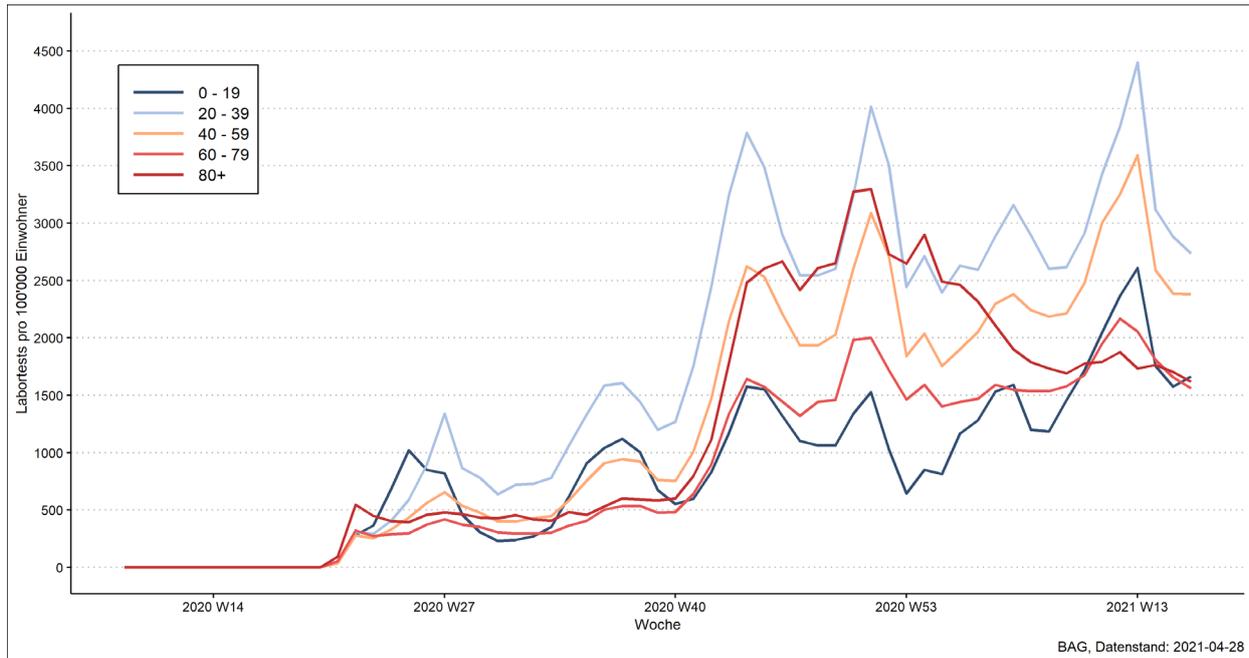
In der Berichtswoche wurden in den Altersklassen zwischen 30 und 49 Jahren je über 30 000 Tests gemeldet. Dies beinhaltet PCR-Tests sowie Antigen-Schnelltests. Bezogen auf die Bevölkerungszahl wurden in den Altersklassen zwischen 20 und 49 Jahren mit jeweils über 2 500 pro 100 000 Einw. und Woche am meisten Tests gemeldet. Im Vergleich zur Vorwoche hat sich die Anzahl der gemeldeten Tests in allen Altersklassen um weniger als  $\pm 10\%$  verändert, ausser bei den unter 10-Jährigen (+11%). Das Medianalter der getesteten Personen lag bei 40 Jahren. Seit Woche 03/2021 bewegt sich das Medianalter zwischen 38 und 41 Jahren.

Die Inzidenzrate der Tests unterschied sich in der Berichtswoche und der Vorwoche wenig zwischen den Geschlechtern.

**Tabelle 5.** Anzahl der getesteten Personen nach Alter und Geschlecht seit Beginn der COVID-19-Epidemie insgesamt und in den letzten zwei Wochen in der Schweiz und in Liechtenstein.<sup>9</sup>

|              | Anzahl           |                |                | pro 100 000 Einw. |                |                |
|--------------|------------------|----------------|----------------|-------------------|----------------|----------------|
|              | Insgesamt        | pro Woche      |                | Insgesamt         | pro Woche      |                |
|              |                  | W15            | W16            |                   | W15            | W16            |
| 0 – 9        | 205 269          | 8 157          | 9 052          | 23 403            | 930.0          | 1 032.0        |
| 10 – 19      | 690 930          | 19 028         | 19 674         | 81 470            | 2 243.7        | 2 319.8        |
| 20 – 29      | 1 148 551        | 30 769         | 28 633         | 109 401           | 2 930.8        | 2 727.3        |
| 30 – 39      | 1 248 598        | 35 037         | 33 871         | 101 171           | 2 839.0        | 2 744.5        |
| 40 – 49      | 1 032 633        | 30 057         | 30 327         | 85 779            | 2 496.8        | 2 519.2        |
| 50 – 59      | 929 453          | 29 676         | 29 238         | 71 556            | 2 284.7        | 2 251.0        |
| 60 – 69      | 556 085          | 17 991         | 17 151         | 58 365            | 1 888.3        | 1 800.1        |
| 70 – 79      | 336 732          | 9 800          | 9 042          | 46 452            | 1 351.9        | 1 247.3        |
| 80+          | 330 002          | 7 754          | 7 368          | 72 496            | 1 703.4        | 1 618.6        |
| <b>Total</b> | <b>6 478 253</b> | <b>188 269</b> | <b>184 356</b> | <b>74 938</b>     | <b>2 177.8</b> | <b>2 132.6</b> |
| Männer       | 3 092 598        | 93 549         | 90 467         | 72 121            | 2 181.6        | 2 109.7        |
| Frauen       | 3 382 071        | 94 660         | 93 544         | 77 629            | 2 172.7        | 2 147.1        |
| Unbekannt    | 3 623            | 60             | 345            |                   |                |                |

<sup>9</sup> Fälle ohne Angaben zum Alter sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

**Abbildung 7.** Zeitliche Entwicklung der Inzidenzrate der Tests nach Altersklassen in der Schweiz und in Liechtenstein.<sup>10</sup>

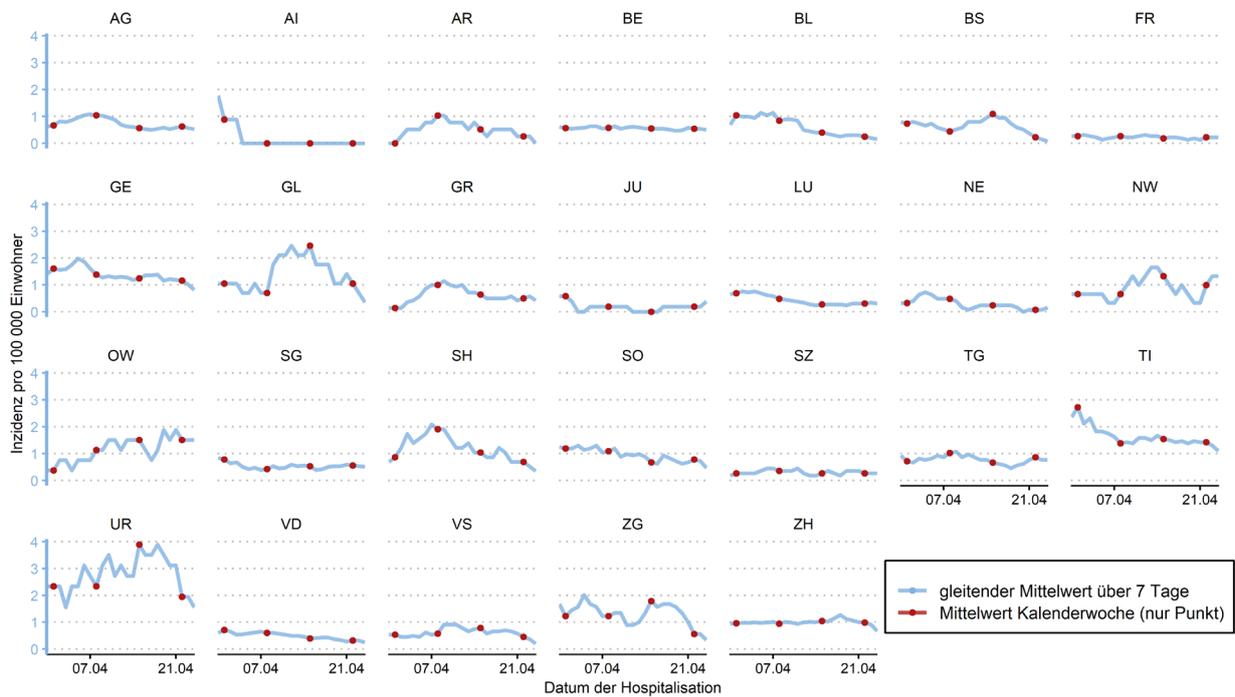
## Hospitalisationen im Zusammenhang mit einer laborbestätigten COVID-19-Erkrankung in der Schweiz und in Liechtenstein

Für die Berichtswoche sind bisher über die gesamte Schweiz und Liechtenstein 395 neue Hospitalisationen mit einer laborbestätigten COVID-19-Erkrankung gemeldet worden. In der Vorwoche waren zum selben Zeitpunkt 409 Hospitalisationen gemeldet. Somit ist angesichts der ausstehenden Nachmeldungen eine Stagnation der Anzahl Hospitalisationen zu erwarten.

Die grafische Darstellung zeigt die jüngste Entwicklung in den Kantonen, die infolge der zu erwartenden Nachmeldungen nur bedingt widerspiegelt wird.

<sup>10</sup> Die Daten zu den Tests sind erst ab Woche 21 nach Alter und Wohnort der getesteten Personen verfügbar.

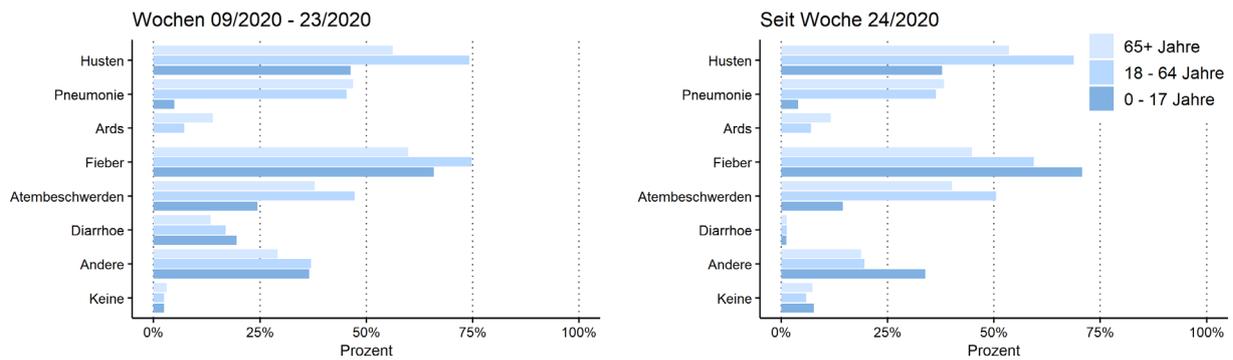
**Abbildung 8.** Hospitalisationen 100 000 Einw. und Tag für die letzten vier Wochen dargestellt als gleitender 7-Tages-Durchschnitt. Die roten Punkte zeigen den Tagesmittelwert der Kalenderwoche, der erste Punkt jeweils den Tagesmittelwert der letzten vier Kalenderwochen.



BAG, Datenstand: 2021-04-28

### Klinische Aspekte der Hospitalisationen im Zusammenhang mit einer laborbestätigten COVID-19-Erkrankung

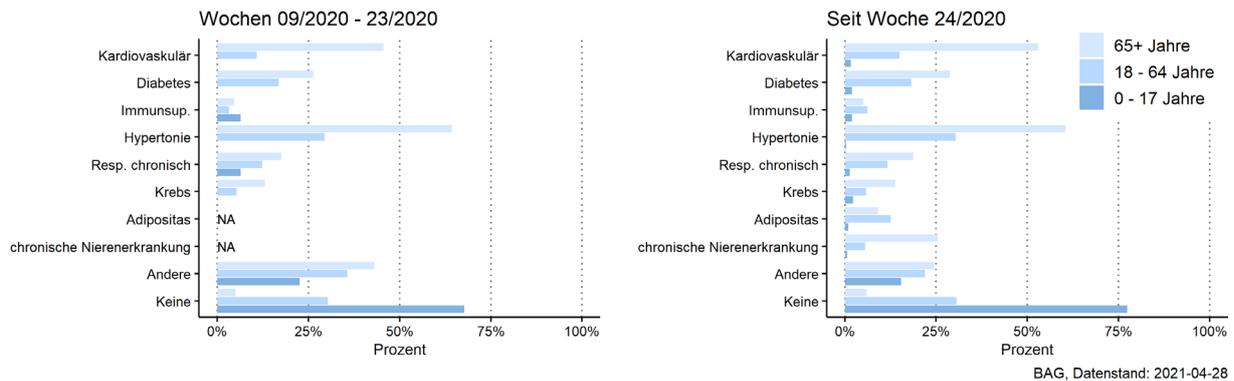
**Abbildung 9.** Symptome bei hospitalisierten Fällen im Zusammenhang mit einer COVID-19-Erkrankung während der ersten Phase der Epidemie (links) und seit der Woche 24/2020 (rechts) in der Schweiz und in Liechtenstein.



BAG, Datenstand: 2021-04-28

Seit Beginn der Epidemie sind von 25 437 (92 %) der hospitalisierten Personen vollständige Angaben zu den Vorerkrankungen vorhanden. Davon hatten 14 % keine relevanten Vorerkrankungen, 86 % mindestens eine. Die drei am häufigsten genannten Vorerkrankungen bei hospitalisierten Personen waren Bluthochdruck (51 %), Herz-Kreislauf-Erkrankungen (40 %) und Diabetes (25 %). Im Zusammenhang mit Vorerkrankungen wurden seit der Woche 24/2020 keine grundlegenden Veränderungen im Vergleich zur ersten Phase festgestellt.

**Abbildung 10.** Vorerkrankungen bei hospitalisierten Fällen im Zusammenhang mit einer COVID-19 Erkrankung während der ersten Phase der Epidemie (links) und seit der Woche 24/2020 (rechts) in der Schweiz und in Liechtenstein.



### Hospitalisierte Personen nach Alter und Geschlecht

Für die Berichtswoche wurden in allen Altersklassen Hospitalisationen im Zusammenhang mit COVID-19 gemeldet<sup>11</sup>, wobei es bisher in den Altersklassen der über 40-Jährigen jeweils mehr als 50 Hospitalisationen waren. In absoluten Zahlen wurden für die Berichtswoche die meisten Hospitalisationen bei den 60- bis 69-Jährigen gemeldet. In der Altersklasse der über 80-Jährigen wurde die höchste Hospitalisationsrate<sup>12</sup> beobachtet.

Die Hospitalisationsrate bei den 80-Jährigen und Älteren sank seit Anfang des Jahres 2021, mit Ausnahme von Woche 13/2021, kontinuierlich. Bei den 60- bis 79-Jährigen scheint die Hospitalisierungsrate mit den noch zu erwartenden Nachmeldungen seit Woche 14/2021 zu stagnieren. Das Medianalter der hospitalisierten Personen sank in der Berichtswoche auf 60 Jahre. Seit Woche 10/2021 liegt das Medianalter unter 70 Jahren.

Die Hospitalisationsrate war in der Berichtswoche wie in der gesamten Epidemie bei Männern höher als bei Frauen.

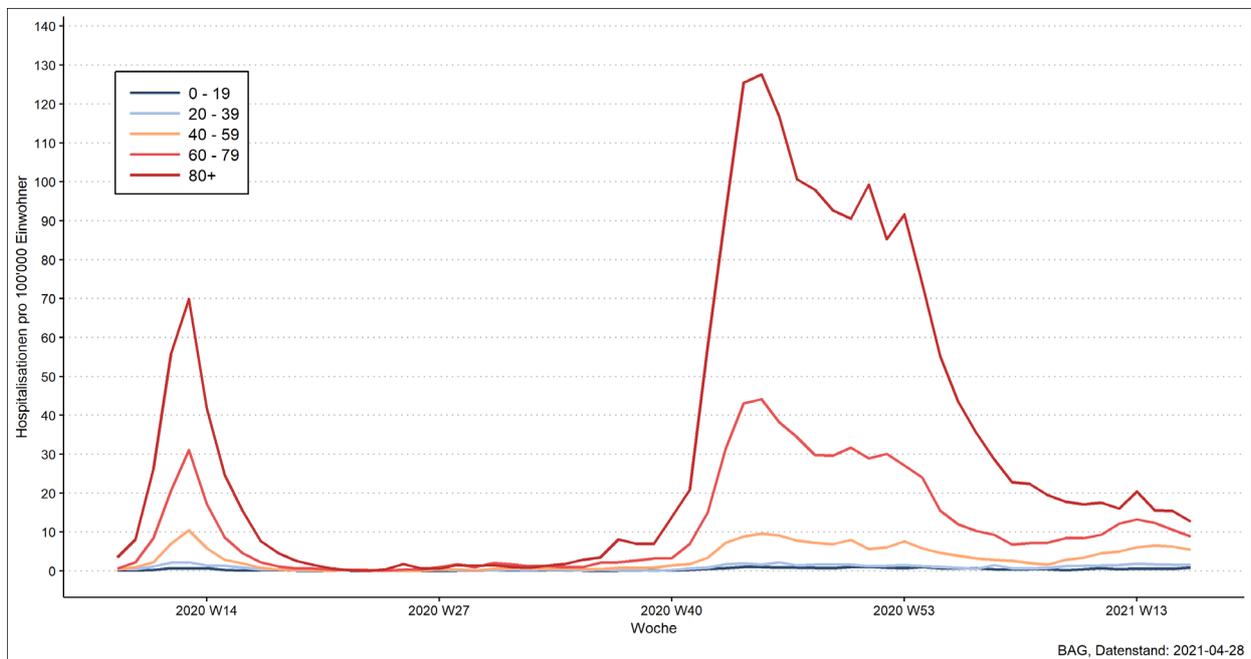
<sup>11</sup> Die Angaben der letzten Woche sind aufgrund zu erwartender Nachmeldungen unvollständig.

<sup>12</sup> Anzahl Hospitalisationen im Zusammenhang mit einer COVID-19 Erkrankung pro 100 000 Einw.

**Tabelle 6.** Anzahl der im Zusammenhang mit einer COVID-19 Erkrankung hospitalisierten Personen und Hospitalisationsrate nach Alter und Geschlecht seit Beginn der COVID-19-Epidemie insgesamt und in den letzten zwei Wochen in der Schweiz und in Liechtenstein.<sup>13</sup>

|              | Anzahl        |            |                   | pro 100 000 Einw. |            |                   |
|--------------|---------------|------------|-------------------|-------------------|------------|-------------------|
|              | Insgesamt     | pro Woche  |                   | Insgesamt         | pro Woche  |                   |
|              |               | W15        | W16 <sup>14</sup> |                   | W15        | W16 <sup>14</sup> |
| 0 – 9        | 294           | 8          | 12                | 33.5              | 0.9        | 1.4               |
| 10 – 19      | 160           | 2          | 3                 | 18.9              | 0.2        | 0.4               |
| 20 – 29      | 490           | 9          | 11                | 46.7              | 0.9        | 1.0               |
| 30 – 39      | 825           | 28         | 24                | 66.8              | 2.3        | 1.9               |
| 40 – 49      | 1 633         | 52         | 56                | 135.7             | 4.3        | 4.7               |
| 50 – 59      | 3 482         | 106        | 82                | 268.1             | 8.2        | 6.3               |
| 60 – 69      | 4 933         | 111        | 91                | 517.8             | 11.7       | 9.6               |
| 70 – 79      | 6 866         | 67         | 58                | 947.2             | 9.2        | 8.0               |
| 80+          | 9 064         | 70         | 58                | 1 991.2           | 15.4       | 12.7              |
| <b>Total</b> | <b>27 747</b> | <b>453</b> | <b>395</b>        | <b>321</b>        | <b>5.2</b> | <b>4.6</b>        |
| Männer       | 15 878        | 261        | 231               | 370.3             | 6.1        | 5.4               |
| Frauen       | 11 866        | 192        | 164               | 272.4             | 4.4        | 3.8               |
| Unbekannt    | 3             | 0          | 0                 |                   |            |                   |

**Abbildung 11.** Zeitliche Entwicklung der Hospitalisationsrate im Zusammenhang mit einer COVID-19-Erkrankung in der Schweiz und in Liechtenstein, nach Altersklassen.



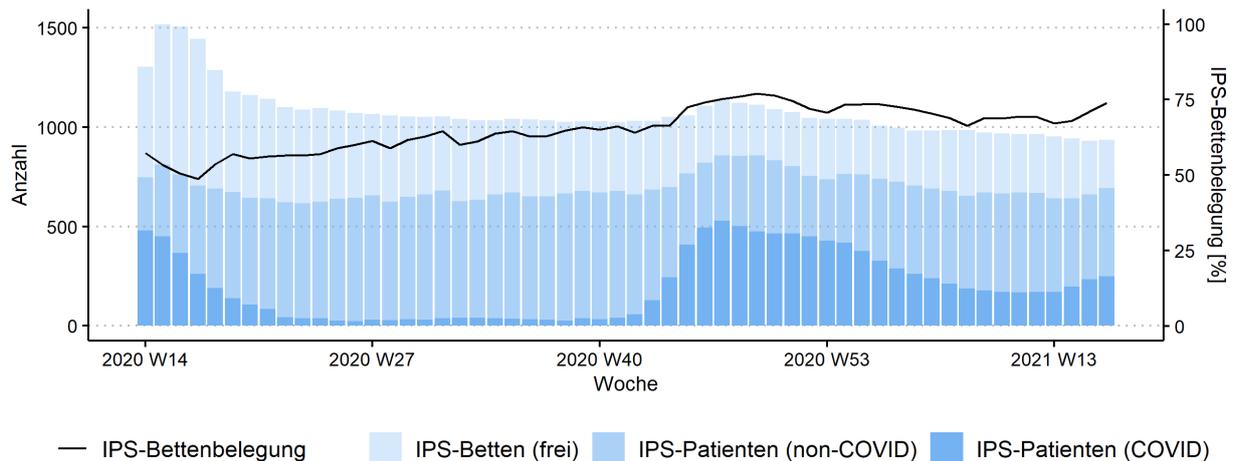
<sup>13</sup> Hospitalisationen ohne Angaben zum Alter sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt

<sup>14</sup> Die Angaben der letzten Woche sind aufgrund zu erwartender Nachmeldungen unvollständig.

## Auslastung der Intensivpflegebetten durch COVID-19-Patientinnen und -Patienten

In der Berichtswoche befanden sich im Durchschnitt 248 Patientinnen und Patienten mit einer COVID-19-Erkrankung auf einer Intensivpflegestation (IPS), etwa 6,0 % mehr als in der Vorwoche (234). Der Anteil der COVID-19-Erkrankten unter den IPS Patientinnen und Patienten stieg seit Woche 12/2021 wieder an und liegt momentan bei 36 %. Durchschnittlich wurden in der Berichtswoche 192 COVID-19-Patientinnen und Patienten beatmet, 6,7 % mehr als der Durchschnitt der Vorwoche (180). Die Auslastung der IPS (74 %) war geringfügig höher als in der Vorwoche (71 %).

**Abbildung 12.** Zeitlicher Verlauf der Auslastung der IPS-Betten, COVID-19- und nicht-COVID-19-Patientinnen und Patienten für die Schweiz und Liechtenstein.<sup>15</sup>



BAG, Datenstand: 2021-04-28

## Laborbestätigte COVID-19-Todesfälle

Für die Berichtswoche wurden bisher über die gesamte Schweiz und Liechtenstein 44 (0,5 pro 100 000 Einw.) Todesfälle im Zusammenhang mit einer laborbestätigten COVID-19 Erkrankung gemeldet. In der Vorwoche zum selben Zeitpunkt waren dies 39 Todesfälle. Angesichts der noch zu erwartenden Nachmeldungen ist eine leichte Zunahme Anzahl Todesfälle in der Berichtswoche im Vergleich zur Vorwoche zu erwarten.

## Geografische Verteilung der laborbestätigten COVID-19-Todesfälle

In 13 Kantonen und im FL wurden in der Berichtswoche keine Todesfälle verzeichnet. Die Rate der Todesfälle lag in allen Kantonen und im FL zwischen 0 und 1,8 Todesfällen pro 100 000 Einw.

<sup>15</sup> Datenquelle: sanitätsdienstliches Koordinationsgremium (SANKO)

**Tabelle 7.** Anzahl und Inzidenzrate der laborbestätigten Todesfälle pro 100 000 Einw. für die gesamte COVID-19-Epidemie und für die letzten zwei Wochen nach Kanton (inkl. FL).

|    | Anzahl    |           |                   | pro 100 000 Einw. |           |                   |    | Anzahl    |           |                   | pro 100 000 Einw. |           |     |
|----|-----------|-----------|-------------------|-------------------|-----------|-------------------|----|-----------|-----------|-------------------|-------------------|-----------|-----|
|    | Insgesamt | pro Woche |                   | Insgesamt         | pro Woche |                   |    | Insgesamt | pro Woche |                   | Insgesamt         | pro Woche |     |
|    |           | W15       | W16 <sup>16</sup> |                   | W15       | W16 <sup>16</sup> |    |           | W15       | W16 <sup>16</sup> |                   |           |     |
| AG | 653       | 3         | 5                 | 95.2              | 0.4       | 0.7               | NW | 22        | 0         | 0                 | 51.1              | 0.0       | 0.0 |
| AI | 15        | 0         | 0                 | 93.0              | 0.0       | 0.0               | OW | 36        | 0         | 0                 | 94.9              | 0.0       | 0.0 |
| AR | 64        | 0         | 1                 | 115.4             | 0.0       | 1.8               | SG | 710       | 0         | 3                 | 139.0             | 0.0       | 0.6 |
| BE | 1 061     | 5         | 4                 | 102.1             | 0.5       | 0.4               | SH | 68        | 1         | 0                 | 82.6              | 1.2       | 0.0 |
| BL | 216       | 2         | 0                 | 74.6              | 0.7       | 0.0               | SO | 266       | 2         | 0                 | 96.6              | 0.7       | 0.0 |
| BS | 203       | 1         | 0                 | 103.7             | 0.5       | 0.0               | SZ | 210       | 2         | 1                 | 130.9             | 1.2       | 0.6 |
| FR | 413       | 1         | 0                 | 128.3             | 0.3       | 0.0               | TG | 404       | 0         | 4                 | 144.5             | 0.0       | 1.4 |
| GE | 744       | 1         | 2                 | 147.6             | 0.2       | 0.4               | TI | 874       | 4         | 4                 | 248.7             | 1.1       | 1.1 |
| GL | 62        | 0         | 0                 | 152.7             | 0.0       | 0.0               | UR | 47        | 4         | 0                 | 128.1             | 10.9      | 0.0 |
| GR | 177       | 0         | 0                 | 88.9              | 0.0       | 0.0               | VD | 993       | 5         | 4                 | 123.3             | 0.6       | 0.5 |
| JU | 59        | 1         | 0                 | 80.2              | 1.4       | 0.0               | VS | 592       | 1         | 5                 | 171.3             | 0.3       | 1.4 |
| LU | 313       | 0         | 2                 | 75.8              | 0.0       | 0.5               | ZG | 88        | 0         | 1                 | 68.9              | 0.0       | 0.8 |
| NE | 319       | 0         | 0                 | 180.7             | 0.0       | 0.0               | ZH | 1 336     | 9         | 8                 | 86.8              | 0.6       | 0.5 |
|    |           |           |                   |                   |           |                   | FL | 56        | 0         | 0                 | 144.5             | 0.0       | 0.0 |

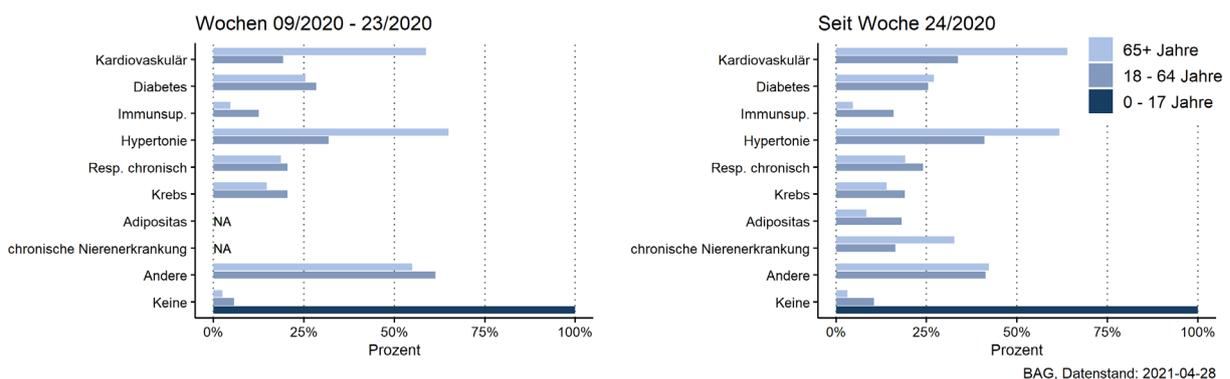
### Sterbeort

Von den 42 in der Berichtswoche Verstorbenen, für welche eine klinische Meldung nach Tod vorliegt, eigneten sich 74 % der Todesfälle im Spital, 12 % in einem Alters- und Pflegeheim und 7 % anderswo. Bei 7 % der Verstorbenen wurde kein Sterbeort genannt. Von den 7 982 seit Woche 41/2020 Verstorbenen mit klinischer Meldung nach Tod starben 47 % in einem Alters- und Pflegeheim, 42 % in einem Spital, 2 % anderswo und bei 9 % der Verstorbenen wurde kein Sterbeort genannt. Der aktuell niedrige Anteil der Todesfälle in Alters- und Pflegeheimen könnte auf einen Impfeffekt zurückzuführen sein.

### Klinische Aspekte der laborbestätigten COVID-19-Todesfälle

Von den 10 001 seit Beginn der Epidemie verstorbenen Personen, für welche vollständige Angaben vorhanden sind (97 %), litten 97 % an mindestens einer Vorerkrankung. Die drei am häufigsten genannten Vorerkrankungen bei verstorbenen Personen waren Herz-Kreislauferkrankungen (62 %), Bluthochdruck (61 %) und chronische Nierenerkrankung (28 %). Seit der Woche 24/2020 hat sich die Häufigkeit der Vorerkrankungen im Vergleich zur ersten Phase nicht grundlegend verändert.

**Abbildung 13.** Vorerkrankungen bei Todesfällen im Zusammenhang mit einer COVID-19 während der ersten Phase der Epidemie (links) und seit der Woche 24/2020 (rechts) in der Schweiz und in Liechtenstein.



<sup>16</sup> Die Angaben der letzten Woche sind aufgrund zu erwartender Nachmeldungen unvollständig.

## Laborbestätigte COVID-19-Todesfälle nach Alter und Geschlecht

Für die Berichtswoche wurden bisher für die Altersklassen zwischen 0 und 49 Jahren keine Todesfälle gemeldet. Die meisten Todesfälle (57 %) wurden in der Altersklasse der 80-Jährigen und Älteren verzeichnet. Die Inzidenzrate der Todesfälle nimmt mit steigendem Alter zu.

Die Inzidenzrate der Todesfälle der 80-Jährigen und Älteren sank seit ihrem Höchststand mit über 100 Todesfällen pro 100 000 Einw. in Woche 51/2020 kontinuierlich bis Woche 08/2021 auf weniger als 10 Todesfälle pro 100 000 Einw. und stagnierte seither. Bei den 60- bis 79-Jährigen ist sie seit Woche 09/2021 nicht mehr rückläufig. Das Medianalter aller verstorbenen Personen lag in der Berichtswoche bei 83 Jahren.

Die Inzidenzrate der Todesfälle im Zusammenhang mit COVID-19 war in der Berichtswoche und seit dem Beginn der Epidemie bei Männern höher als bei Frauen.

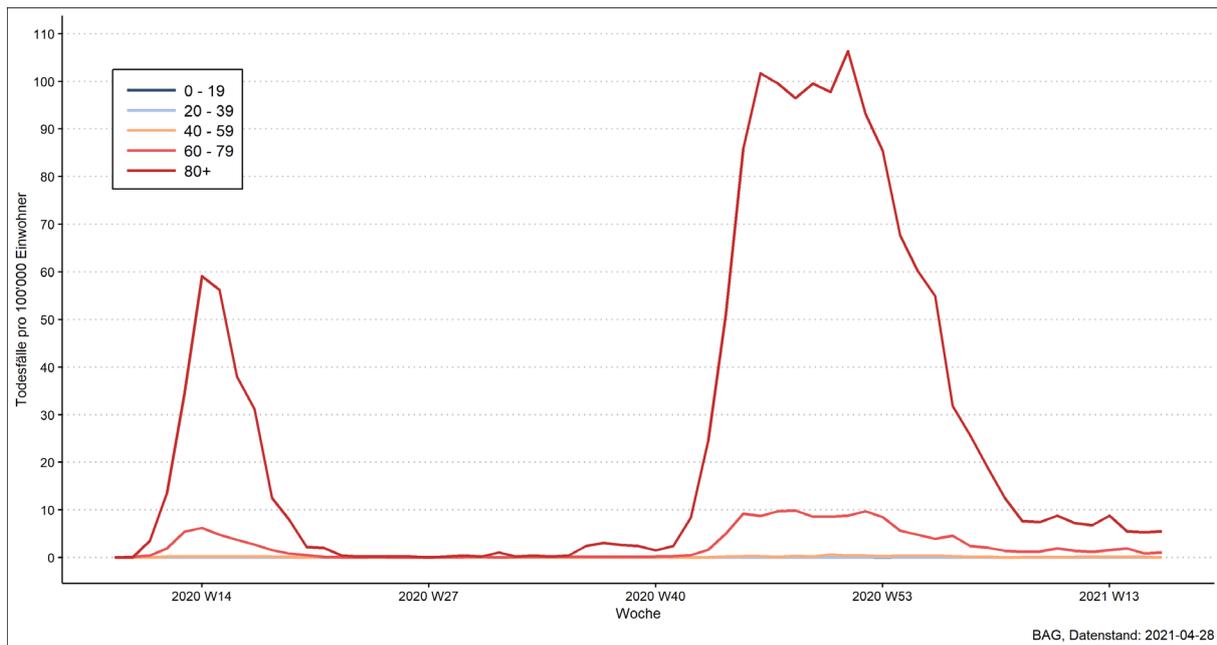
**Tabelle 8.** Anzahl und Inzidenzrate der Todesfälle im Zusammenhang mit einer COVID-19 Erkrankung nach Alter und Geschlecht seit Beginn der COVID-19-Epidemie insgesamt und in den letzten zwei Wochen in der Schweiz und in Liechtenstein.<sup>17</sup>

|              | Anzahl        |           |                   | pro 100 000 Einw. |            |                   |
|--------------|---------------|-----------|-------------------|-------------------|------------|-------------------|
|              | Insgesamt     | pro Woche |                   | Insgesamt         | pro Woche  |                   |
|              |               | W15       | W16 <sup>18</sup> |                   | W15        | W16 <sup>18</sup> |
| 0 – 9        | 2             | 0         | 0                 | 0.2               | 0          | 0                 |
| 10 – 19      | 1             | 0         | 0                 | 0.1               | 0          | 0                 |
| 20 – 29      | 3             | 0         | 0                 | 0.3               | 0          | 0                 |
| 30 – 39      | 9             | 0         | 0                 | 0.7               | 0          | 0                 |
| 40 – 49      | 34            | 0         | 0                 | 2.8               | 0          | 0                 |
| 50 – 59      | 182           | 3         | 1                 | 14                | 0.2        | 0.1               |
| 60 – 69      | 642           | 7         | 5                 | 67.4              | 0.7        | 0.5               |
| 70 – 79      | 2 000         | 8         | 13                | 275.9             | 1.1        | 1.8               |
| 80+          | 7 128         | 24        | 25                | 1 565.9           | 5.3        | 5.5               |
| <b>Total</b> | <b>10 001</b> | <b>42</b> | <b>44</b>         | <b>115.7</b>      | <b>0.5</b> | <b>0.5</b>        |
| Männer       | 5 386         | 25        | 24                | 125.6             | 0.6        | 0.6               |
| Frauen       | 4 615         | 17        | 20                | 105.9             | 0.4        | 0.5               |
| Unbekannt    | 0             | 0         | 0                 | 0                 | 0          | 0                 |

<sup>17</sup> Todesfälle ohne Angaben zum Alter sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

<sup>18</sup> Die Angaben der letzten Woche sind aufgrund zu erwartender Nachmeldungen unvollständig.

**Abbildung 14.** Zeitliche Entwicklung der Inzidenzrate der im Zusammenhang mit einer COVID-19-Erkrankung verstorbenen Personen nach Altersklassen in der Schweiz und in Liechtenstein.



## Ambulante Konsultationen aufgrund von COVID-19 Verdacht (Sentinella)

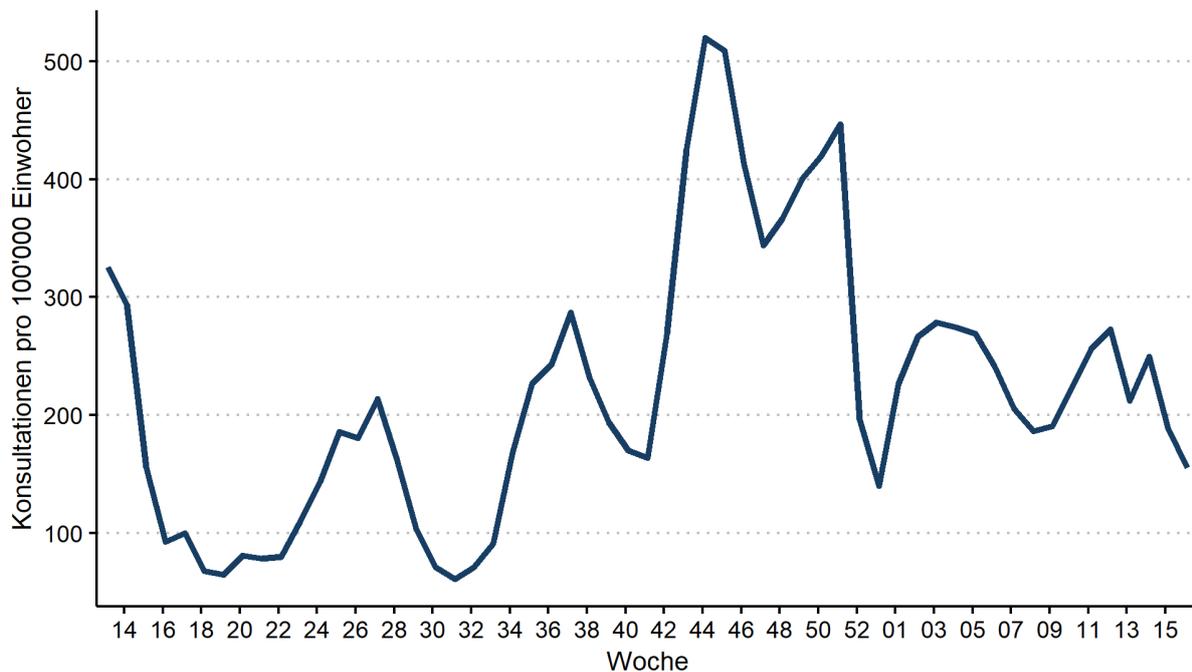
Sentinella beobachtet laufend die Zahl der Arztkonsultationen aufgrund COVID-19 Verdacht in Arztpraxen und bei Hausbesuchen von Grundversorgerinnen und Grundversorgern. Die Beteiligung ist für Grundversorgerinnen und Grundversorger freiwillig.

In der Woche vom 17.04.2021 bis 23.04.2021 (Sentinella-Woche 16/2021) verzeichneten die Ärztinnen und Ärzte des Sentinella-Meldesystems eine Rate von 24 Konsultationen wegen COVID-19 Verdacht<sup>19</sup> pro 1 000 Konsultationen in den Arztpraxen bzw. bei Hausbesuchen. Damit erfüllten bei rund 2 % aller Arztkonsultationen und Hausbesuche die Patientinnen und Patienten die klinischen Kriterien eines COVID-19 Verdachts. Hochgerechnet auf die Bevölkerung der Schweiz entspricht dies in etwa 155 COVID-19 bedingten Konsultationen pro 100 000 Einw. Im Vergleich zu den letzten beiden Wochen weist die Konsultationsrate einen sinkenden Trend auf. Insgesamt kam es seit Ende März 2020 (Woche 13) hochgerechnet zu ungefähr 1 081 000 COVID-19 bedingten Konsultationen in Praxen von Grundversorgerinnen und Grundversorgern.

Die Zuverlässigkeit der Hochrechnung der Sentinella-Daten auf die Bevölkerung ist zurzeit begrenzt. Einerseits unterscheiden sich die Symptome von COVID-19 nur wenig von denen grippaler und weiterer respiratorischer Erkrankungen, die durch andere Erreger bedingt sind. Diese Erkrankungen sind daher in den Sentinella-Daten zu COVID-19 Verdacht enthalten. Andererseits verändert die aktuelle Lage, die Testempfehlungen und die kantonale Testorganisation das Verhalten der Bevölkerung bezüglich Arztkonsultationen. Beides erschwert die Interpretation der Daten. Entsprechend kann der Verlauf der ambulanten Konsultationen aufgrund COVID-19 Verdacht (Sentinella) vom Verlauf der bestätigten COVID-19 Erkrankungen (Meldepflicht) teilweise abweichen.

<sup>19</sup> COVID-19 Verdacht ist hier definiert als akute Erkrankung der Atemwege **und/oder** Fieber  $\geq 38^{\circ}\text{C}$  ohne andere Ätiologie **und/oder** plötzliche Anosmie und/oder Ageusie **und/oder** akute Verwirrtheit oder Verschlechterung des AZ bei älteren Menschen ohne andere Ätiologie.

**Abbildung 15.** Wöchentliche Anzahl Konsultationen aufgrund COVID-19 Verdacht in der Praxis bzw. bei Hausbesuchen, hochgerechnet auf 100 000 Einw.



BAG, Datenstand: 2021-04-27

Je nach Sentinella-Region<sup>20</sup> schwankte die Rate der Konsultationen wegen COVID-19 Verdacht (pro 100 000 Einw.) in der Woche 16/2021 zwischen hochgerechnet 73 in der Region «GE, NE, VD, VS» und 331 in der Region «GR, TI». Weil in diese Rate nur Konsultationen in Arztpraxen einfließen aber nicht Konsultationen in Testzentren und Spitälern, ist der Vergleich zwischen Regionen mit Vorsicht zu interpretieren. In den Regionen «BE, FR, JU», «AG, BL, BS, SO» und «LU, OW, NW, UR, SZ, ZG» wies die Konsultationsrate einen sinkenden Trend auf. In den übrigen Regionen war der Trend bei den Konsultationsraten konstant.

Die Konsultationsrate war in der Woche 16/2021 in den Altersklassen der 5- bis 14-Jährigen am höchsten. In allen Altersklassen der unter 65-Jährigen wiesen die Raten der Konsultationen wegen COVID-19 Verdacht einen sinkenden Trend auf. Nur in der Altersklasse der über 65-Jährigen blieb der Trend konstant. 13 % der Patientinnen und Patienten, welche die klinischen Kriterien eines COVID-19 Verdachts erfüllten, gehörten in der Woche 16/2021 zur Gruppe der besonders gefährdeten Personen. Diese haben wegen mindestens einer Vorerkrankung oder anderer Faktoren<sup>21</sup> ein erhöhtes Risiko schwer an COVID-19 zu erkranken. Der Anteil der Patientinnen und Patienten mit solchen Risikofaktoren nimmt mit dem Alter zu.

**Tabelle 9.** Konsultationsrate aufgrund COVID-19 Verdacht (pro 100 000 Einw.) und deren Trend im Vergleich zu den beiden Vorwochen, sowie Anteil der COVID-19 Verdachtsfälle mit erhöhtem Komplikationsrisiko aufgrund von Vorerkrankungen oder anderen Faktoren, nach Altersklassen, 17.04.2021 bis 23.04.2021 (Sentinella-Woche 16).

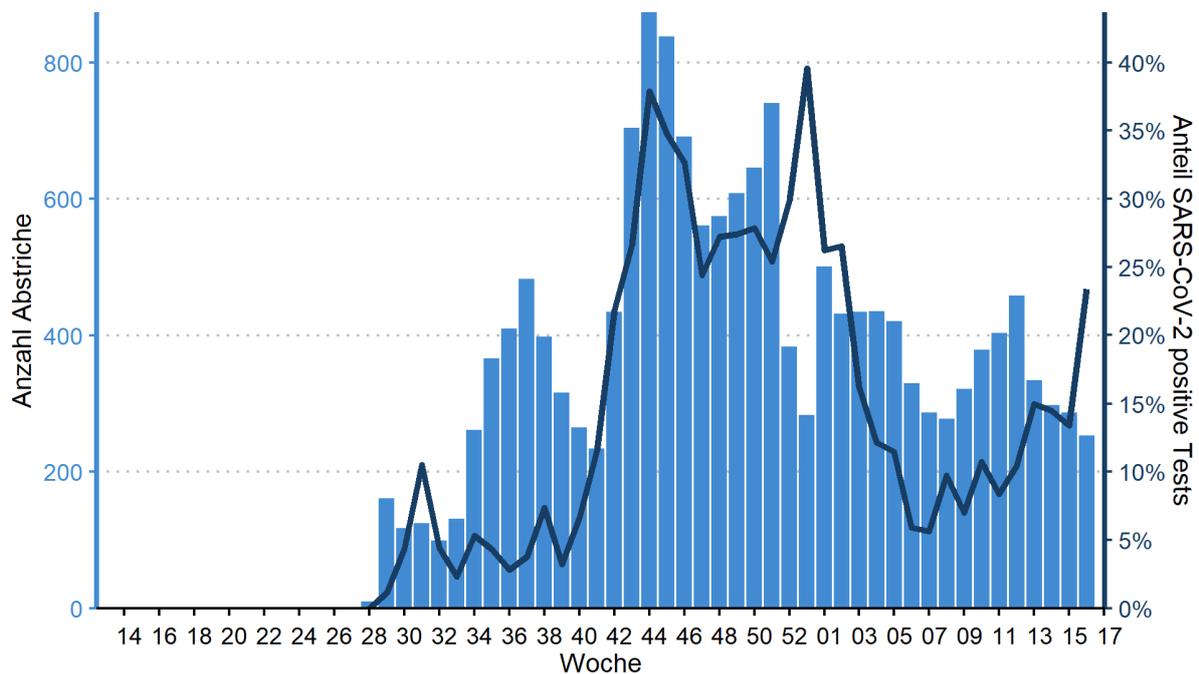
| Altersklasse | COVID-19 Verdacht pro 100 000 Einw. | Trend          | Erhöhtes Komplikationsrisiko |
|--------------|-------------------------------------|----------------|------------------------------|
| 0–4 Jahre    | 157                                 | sinkend        | 0 %                          |
| 5–14 Jahre   | 243                                 | sinkend        | 6 %                          |
| 15–29 Jahre  | 173                                 | sinkend        | 4 %                          |
| 30–64 Jahre  | 139                                 | sinkend        | 9 %                          |
| ≥65 Jahre    | 121                                 | konstant       | 54 %                         |
| <b>Total</b> | <b>155</b>                          | <b>sinkend</b> | <b>13 %</b>                  |

In der Woche 16/2021 wurden 95 % der Patientinnen und Patienten mit COVID-19 Verdacht labordiagnostisch abgeklärt, wobei 23 % aller gemeldeten Testresultate positiv ausfielen, mit 18 % positiver Resultate bei PCR und 36 % positiven Antigen-Schnelltests. Bei 3 % der Verdachtsfälle wurde trotz erfüllter Testkriterien kein Labortest durchgeführt.

<sup>20</sup> Sentinella-Region 1 umfasst die Kantone «GE, NE, VD, VS», Region 2 «BE, FR, JU», Region 3 «AG, BL, BS, SO», Region 4 «LU, NW, OW, SZ, UR, ZG», Region 5 «AI, AR, GL, SG, SH, TG, ZH» und Region 6 «GR, TI».

<sup>21</sup> Als Risikofaktoren gelten Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes mellitus, chronische Atemwegserkrankungen, Krebs, Erkrankungen oder Therapien, die das Immunsystem schwächen, Adipositas und Schwangerschaft.

**Abbildung 16.** Anzahl Patientinnen und Patienten mit COVID-19 Verdacht, welchen ein Abstrich entnommen wurde und der Anteil der SARS-CoV-2 positiven Abstriche (PCR- und Antigen-Schnelltests pro Abstrich mit gemeldetem Testresultat). Diese Informationen werden erst seit Woche 29 gemeldet.

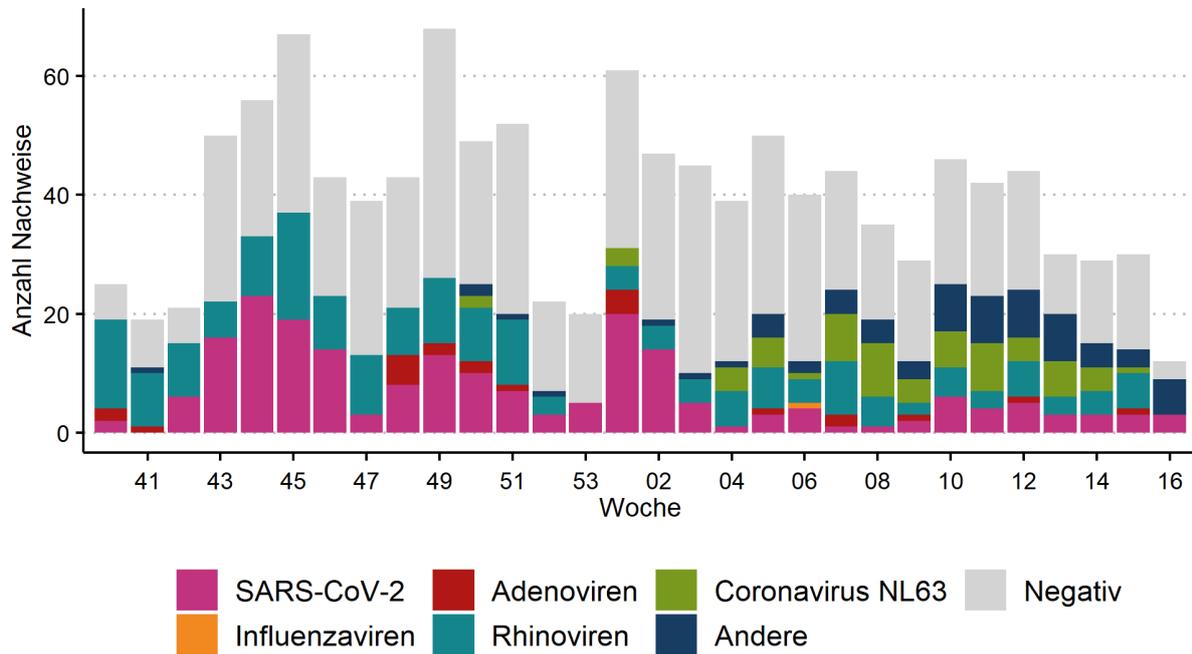


BAG, Datenstand: 2021-04-27

In Woche 16/2021 gingen beim Nationalen Referenzzentrum für Influenza 14 Proben von Patientinnen und Patienten mit COVID-19 Verdacht ein. In 3 Proben (21 %) wurden SARS-CoV-2 nachgewiesen. 9 Proben wurden bereits vollständig auf weitere respiratorische Viren<sup>22</sup> untersucht. In 6 davon (67 %) wurde ein anderes Virus als SARS-CoV-2 nachgewiesen, in 3 (33 %) wurde keines der untersuchten Viren gefunden. In der Woche 16/2021 wurden in keiner Probe das humane Coronavirus NL63 gefunden, das regelmässig Erkältungen verursacht. Seit Woche 40/2020, wurden bisher ausschliesslich in Woche 6/2021 im Rahmen der Sentinella-Überwachung in einer Probe Influenzaviren nachgewiesen.

<sup>22</sup> Adenoviren, Bocaviren, Influenzaviren, Coronaviren (229E, HKU1, NL63, OC43), Metapneumoviren, Parainfluenzaviren (1/3, 2/4), Rhinoviren, humanes Respiratorisches Synzytialvirus (RSV).

**Abbildung 17.** Anzahl respiratorische Viren, die in Proben nachgewiesen wurden, die von Patientinnen und Patienten mit Verdacht auf COVID-19 entnommen und vom nationalen Influenza-Referenzzentrum getestet wurden. In vereinzelt Proben wurden verschiedene Viren nachgewiesen. Diese werden mehrfach gezählt.



BAG, Datenstand: 2021-04-27

### Telefonische Arztkonsultationen aufgrund COVID-19 Verdacht

Zusätzlich zu den Konsultationen in den Praxen bzw. bei Hausbesuchen werden die Sentinella-Ärztinnen und -Ärzte auch telefonisch konsultiert. In der Woche 16/2021 standen 11 % aller gemeldeten telefonischen Konsultationen im Zusammenhang mit COVID-19. Bei 61 % dieser COVID-19 Telefonkonsultationen hatten die Patientinnen und Patienten Symptome, die mit einem COVID-19 Verdacht vereinbar sind. Von diesen wollten sich 8 % nicht testen lassen. Eine SwissCovid-App Meldung war nie der Grund für die Telefonkonsultation.

## Methoden, Datenquellen und Hintergrund

Der erste Teil dieses Berichts zu den Fällen, Hospitalisationen, Todesfällen und Tests basiert auf den Informationen, die Laboratorien sowie Ärztinnen und Ärzte dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) im Rahmen der Meldepflicht übermittelt haben. Die Darstellung des zeitlichen Verlaufs basiert auf dem Falldatum welches in der Regel dem Datum der ersten Probeentnahme entspricht. Bei den Hospitalisationen ist das Datum des Spitaleintritts, bei den Todesfällen das Todesdatum und bei den Tests in der Regel das Testdatum massgebend. Publiziert werden nur Fälle, für die eine Laborbestätigung vorliegt. Gewisse Auswertungen sind auf Datensätze beschränkt, für die Angaben zu Alter, Geschlecht und Wohnkanton vollständig vorhanden sind. Die Daten werden für die nach ISO-Standard definierten Wochen zusammengefasst, eine Woche beginnt montags und endet sonntags

Aufgrund von Mutationen des SARS-CoV-2 Virus entstehen Varianten. Bei einigen davon weisen die bisherigen Erkenntnisse darauf hin, dass sie veränderte Eigenschaften aufweisen könnten wie eine erhöhte Übertragungsfähigkeit und/oder erhöhtem Widerstand gegenüber den verfügbaren Impfstoffen. Daher werden solche Varianten als relevante Virusvarianten («variants of concern», VOC) bezeichnet. Bis jetzt wurden in der Schweiz und in Liechtenstein drei relevante Varianten gefunden: B.1.1.7 (501Y.V1, zuerst in England entdeckt), B.1.351 (501Y.V2, zuerst in Südafrika entdeckt) und P.1 (501Y.V3, zuerst in Japan/Brasilien entdeckt). Analyseergebnisse mit der Mutation S:N501Y werden dabei zu den VOC gezählt, da alle drei bisher als VOC geltenden Linien diese Mutation beinhalten - auch wenn deren genaue Linie unbekannt ist. Die Daten zu den VOC stammen von 47 Laboratorien, welche dem BAG melden, welches Material sie auf Varianten analysiert haben. Von diesen melden 45 auch die negativen VOC-Analysereultate. Die VOC-Anteile beziehen sich auf das Datum der Meldung der Labore.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Zahlen beruhen auf Meldungen, die das BAG bis zum Redaktionsschluss am Mittwochmorgen der auf die Berichtswoche folgenden Woche erhalten hat. Daher können sie zu anderen Quellen abweichen.

Die Daten zum Contact-Tracing, zur Anzahl der Personen in Isolation oder in Quarantäne werden durch die Kantone erhoben und dem BAG zweimal wöchentlich, dienstags und donnerstags, gemeldet. Um die Übertragung des SARS-CoV-2-Virus, dem Erreger der COVID-19-Erkrankung einzudämmen, ordnen die kantonalen Behörden für Personen, die positiv auf das Virus getestet werden, eine Isolation an. Für alle Personen, die mit einer positiv getesteten Person engen Kontakt hatten, während diese infektiös war, wird eine Quarantäne von 10 Tagen angeordnet (Verkürzungen sind unter bestimmten Voraussetzungen möglich, gültig ab 08.02.2021).

Die Daten zur Anzahl der im Zusammenhang mit einer COVID-19-Erkrankung auf einer Intensivstation hospitalisierten Patientinnen und Patienten werden durch das sanitätsdienstliche Koordinationsgremium (SANKO) täglich erhoben. Seit dem 30. März 2020 liegen zuverlässige Daten vor.

Der Teil zu ambulanten Arztkonsultationen wegen COVID-19 Verdacht beruht auf Daten der Sentinella-Überwachung von Infektionskrankheiten in der Schweiz. Sie wird mit Sentinella-Ärztinnen und -Ärzten durchgeführt, die sich freiwillig an der Überwachung beteiligen. Aufgrund der von diesen Ärztinnen und Ärzten gemeldeten Konsultationen wegen COVID-19 Verdacht wird die Zahl der COVID-19-bedingten Konsultationen in der Schweiz geschätzt. Die Zuverlässigkeit dieser Hochrechnung ist jedoch zurzeit vermindert, unter anderem weil sich die aktuelle Lage, die Testempfehlung und die kantonale Testorganisation auf das Verhalten der Bevölkerung bezüglich Arztkonsultationen auswirken. Die Darstellung des zeitlichen Verlaufs basiert auf der Sentinella-Meldewoche, die – aus operativen Gründen abweichend vom ISO-Standard – von Samstag bis Freitag geht. Die Sentinella-Meldewoche entspricht in der Regel der Woche der Erstkonsultation der Sentinella-Ärztin bzw. des -Arztes wegen COVID-19 Verdacht. Sentinella-Ärztinnen und -Ärzte schicken eine Stichprobe der Nasenrachenabstriche von Patientinnen und Patienten mit COVID-19 Verdacht zur labor diagnostischen Abklärung ans Nationale Referenzzentrum für Influenza. Dieses untersucht die Proben auf SARS-CoV-2, Influenzaviren und andere respiratorische Viren. Die virologische Überwachung am Referenzzentrum begann in Woche 40/2020.

Die Information zum Sterbeort im Zusammenhang mit COVID-19 wird seit Woche 41 ausgewertet, sie liegt für 98 % der seither Verstorbenen vor. Bei ihrer Interpretation ist zu beachten, dass ein nicht abschätzbarer Teil der im Krankenhaus verstorbenen Personen vorher in einem Alters- und Pflegeheim lebte. Daher ist die Gesamtzahl der Bewohnenden von Alters- und Pflegeheimen, die im Zusammenhang mit COVID-19 starben, unbekannt. Im Jahr 2019 – vor dem Auftreten von COVID-19 – ereigneten sich 44 % aller Todesfälle in der Schweiz in einem Alters- und Pflegeheim.<sup>23</sup> Es ist ausserdem möglich, dass Personen zu

---

<sup>23</sup> Statistik der sozialmedizinischen Institutionen 2019 – [Standardtabellen](#)

Hause oder im Alters- und Pflegeheim im Zusammenhang mit COVID-19 sterben, ohne dass die Krankheit bei ihnen mit einem Test bestätigt wurde. Diese Todesfälle erscheinen nicht in der COVID-19 Statistik des BAG. Bei der Interpretation der Zahlen sollte im Weiteren berücksichtigt werden, dass der Anteil alter Menschen, welche ihre letzte Lebenszeit in einem Alters- und Pflegeheim verbringen, von Kanton zu Kanton variiert.

## Links zur Internationalen Lage

|                                  | Europa  | Weltweit  |
|----------------------------------|---|---|
| Zahlen                           | <a href="https://www.ecdc.europa.eu/en/cases-2019-ncov-eueea">https://www.ecdc.europa.eu/en/cases-2019-ncov-eueea</a>                                 |   |
| Dashboard                        | <a href="https://qap.ecdc.europa.eu/public/extensions/COVID-19/COVID-19.html">https://qap.ecdc.europa.eu/public/extensions/COVID-19/COVID-19.html</a> | <a href="https://covid19.who.int/">https://covid19.who.int/</a>   |
| Situationsberichte - täglich     |   | <a href="https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/situation-reports">https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/situation-reports</a>   |
| Situationsberichte - wöchentlich | <a href="https://covid19-surveillance-report.ecdc.europa.eu/">https://covid19-surveillance-report.ecdc.europa.eu/</a>                                 |   |
| Empfehlungen & Massnahmen        |   | <a href="https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/advice-for-public">https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/advice-for-public</a>   |
| Forschung & Wissen               | <a href="https://www.ecdc.europa.eu/en/covid-19/latest-evidence">https://www.ecdc.europa.eu/en/covid-19/latest-evidence</a>                           | <a href="https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/global-research-on-novel-coronavirus-2019-ncov">https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/global-research-on-novel-coronavirus-2019-ncov</a> |